

Pressemitteilung

12. September 2014

Computerschrott verschandelt die Landschaft in Haaren

Kreistagsabgeordneter Dr. Kappius ärgert sich über dreiste Müllablagerung in seiner Nähe

Bad Wünnenberg-Haaren. „Das ist nicht nur dreist und verantwortungslos, sondern auch ein kriminelles Handeln gegen unsere Natur und Umwelt.“ Mit



diesen harschen Worten ärgert sich der Kreistagsabgeordnete Dr. Ludger Kappius über eine wilde Müllablagerung in seiner unmittelbaren Umgebung in Haaren. Beim Joggen entdeckte der neu gewählte Vorsitzende für Natur, Umwelt und Klimaschutz

gleich drei ausrangierte Computerbildschirme und obendrein noch achtlos abgelagerten Bauschutt im Straßengraben.

„Diese Naturverschandelung ist mit nichts zu rechtfertigen. Schließlich steckt in den gedankenlos entsorgten Röhrenbildschirmen ein hohes Potenzial an unterschiedlichen Schadstoffen, die unsere Flora, Fauna und nicht zuletzt unser Grundwasser unmittelbar gefährden“, so Kappius wörtlich. Dabei gebe es gute und speziell für Elektroaltgeräte sogar kostenfreie Entsorgungsmöglichkeiten direkt bei der Stadt Bad

Wünnenberg und auch im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen. Kappius: „Ich selbst habe erst vor wenigen Tagen eine Autoladung Matratzen, Elektroschrott, Farbreste und Batterien im A.V.E.-Entsorgungszentrum in Elsen abgegeben, was insgesamt zumutbare 7 Euro gekostet hat.“ Die Abgabe dort sei nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch allemal günstiger als die anschließende „Wilde-Müll“-Säuberung durch den Bauhof der Stadt. Das verursache übers Jahr sehr hohe und vermeidbare Kosten, wofür der Steuerzahler wieder aufkommen müsse.

Ärgerlich sei das nicht zuletzt auch für die vielen Freiwilligen aus den Haarener Vereinen, die in der jährlichen Aktion ‚Saubere Gräben‘ unsere Landschaft säubern.

Die genauen Entsorgungsmöglichkeiten der Städte und Gemeinden finden sich in den aktuellen Abfallkalendern oder auf den kommunalen Internetseiten, hier unter www.wuennenberg.de oder www.ave-kreis-paderborn.de.

Foto: *Haarens Kreistagabgeordneter Ludger Kappius ärgert sich über wilde Müllablagerung direkt in seiner Nähe*